

Stadt Heilbronn

## Niederschrift über die Verhandlungen des

## Integrationsbeirats

vom 10. April 2014

**Öffentlich**

**Vorsitzender:** Bürgermeister Mergel

**Integrationsbeirat:** 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StR Strack, StRin Dr. Christ-Friedrich, StR Mayer, StR Gall, StR Determann

Anwesende sachkundige Einwohner/innen: Herr Altuntas, Herr Binder, Frau Dr. Geltz, Herr Gergert, Frau Giokarinis, Frau Lauer, Herr Melke, Herr Özcan, Herr Pantaliokas, Herr Saric, Frau Siegle, Herr Dr. Tuncer

Abwesend: Herr Erimel entschuldigt  
StRin Käfer entschuldigt

Herr BM M e r g e l begrüßt die Mitglieder des Integrationsbeirats und zieht *Frau Gerguri* und *Herrn Gajic* vom Jugendgemeinderat als beratendes Mitglied zur heutigen Sitzung hinzu.

## Tagesordnungspunkt 1

### Programm MEMO (Management & Empowerment in MigrantenOrganisationen) des Ministeriums für Integration Baden-Württemberg zur Qualifizierung von Migrantenorganisationen

Herr BM M e r g e l ruft sodann den ersten Tagesordnungspunkt auf.

Frau K e i c h e r, Integrationsbeauftragte, informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über das Programm.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 angeschlossen.

Frau Keicher führt aus, Ziel des Programms sei, Migrantenvereine zu stärken, indem sie sich in allen Bereichen der modernen Vereinsführung und des Projektmanagements qualifizieren.

Frau Keicher teilt weiter mit, dass alle der Stabsstelle Integration bekannte Migrantenvereine von ihr bereits angeschrieben und über das Programm MEMO informiert worden seien. Sie bittet die Beratungsmitglieder, die heute erhaltenen Informationen über das Programm an ihre Netzwerke - auch im Landkreis Heilbronn - weiterzugeben.

Zudem informiert sie, es sei angedacht worden, das Programm MEMO mit bereits bestehenden Qualifizierungsmaßnahmen des Forums Ehrenamt zu koppeln. Die Stabsstelle Integration werde Ende Mai die Interessensbekundung als Regionale Koordinierungsstelle abgeben.

Frau K e i c h e r geht im Verlauf der Aussprache auf die Wortbeiträge und gestellten Fragen von Herrn StR K ü b l e r , Herrn Ö z c a n , Herrn G e r g e r t , Herrn StR S t r a c k und Frau L a u e r ein.

Frau S i e g l e schlägt vor, das bereits vorhandene Fachwissen der Vereinsmitglieder zu nutzen und diese als Referenten für einzelne Module/Themen einzusetzen.

Der Integrationsbeirat nimmt abschließend

K e n n t n i s .

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Vorstellung interkultureller Angebote der Stadtbibliothek und des Württembergischen Kammerorchesters**

Herr BM M e r g e l betont, die interkulturelle Öffnung der Verwaltung und auch der Kultureinrichtungen sei ein wichtiger Aspekt der Integrationsarbeit. Daher würden in dieser Sitzung die interkulturellen Aktivitäten der Kulturinstitute gezeigt.

Zunächst informiert Frau W ü s t l i n g , Ansprechpartnerin für interkulturelle Themen bei der Stadtbibliothek, anhand einer Power-Point-Präsentation über die interkulturellen Angebote der Stadtbibliothek.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 angeschlossen.

Frau Wüstling unterstreicht in ihren Ausführungen, dass verschiedene Aktivitäten im Bereich des Sprach- und Leseförderprogramms von der Initiative „Lesestark“ unterstützt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert würden.

Frau S i e g l e lobt die Stadtbibliothek für das vielfältige Angebot.

Frau W ü s t l i n g geht anschließend auf den Wortbeitrag von Frau S i e g l e ein und beantwortet die von Herrn StR K ü b l e r gestellten Fragen.

Frau S c h ö d l , Mitarbeiterin beim Württembergischen Kammerorchester, stellt die interkulturellen Projekte des Württembergischen Kammerorchesters, die unter anderem auch vom Land Baden-Württemberg gefördert werden, anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 3 angeschlossen.

Der Integrationsbeirat nimmt von der Thematik

K e n n t n i s .

## **Tagesordnungspunkt 3**

### **Information zum Theaterprojekt „Die Leiden des jungen Osman“**

Herr BM M e r g e l führt aus, dass auch das Theater Heilbronn seit einigen Jahren interkulturelle Projekte wie zum Beispiel die „Wohnzeit“ umsetze.

Im Anschluss daran berichten Herr V o r n a m , Intendant des Theaters, und Herr F r o h n s d o r f , Dramaturgist beim Theater, über das Theaterprojekt „Die Leiden des jungen Osman“.

Frau Sema M e r a y , Autorin des Theaterstücks, informiert, mit dem Theaterstück möchte sie erreichen, dass die Zerrissenheit, die oftmals bei Kindern und Jugendlichen aufgrund ihrer verschiedenen kulturellen Rollen im Elternhaus und im Schul- oder Berufsalltag entstünde, bewusst werde und durch das Stück auch in den Familien diese Thematik diskutiert werde. Schließlich seien auch in Heilbronn Kinder und Jugendliche von dieser Zerrissenheit betroffen, da 65 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Heilbronn eine Zuwanderungsgeschichte hätten.

Die Stückentwicklung sei vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst über den Innovationsfonds gefördert worden.

Frau M e r a y geht im Verlauf der Aussprache auf die Fragen von Herrn StR K ü b l e r und Herrn StR D e t e r m a n n ein.

Der Integrationsbeirat nimmt abschließend

K e n n t n i s .

#### **Tagesordnungspunkt 4**

##### **Vorstellung der Kinderausstellung „Iss was?! – zum Entdecken und Schmecken“ bei den Städtischen Museen**

Frau S c h i e f e r von den Städtischen Museen informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über die Ausstellung „Iss was?! – zum Entdecken und Schmecken“.

Die wesentlichen Informationen zur Ausstellung können der als Anlage 4 dem Protokoll angeschlossenen Präsentation entnommen werden.

Frau S c h i e f e r geht auf die Frage von Herrn StR K ü b l e r ein.

Der Integrationsbeirat nimmt von der Kinderausstellung

K e n n t n i s .

## **Tagesordnungspunkt 5**

### **Neubesetzung des Integrationsbeirats: Vorstellung des geplanten Bewerbungsverfahrens**

Herr BM M e r g e l führt aus, am 25. Mai dieses Jahres finde die Gemeinderats- und Europawahl statt. Im Rahmen der Gremienbesetzung nach der Gemeinderatswahl werde auch der Integrationsbeirat neu besetzt.

Der bisherige Integrationsbeirat habe sich seit Ende 2008 in vielen Bereichen aktiv eingebracht, habe beraten und habe auch selbst Projekte durchgeführt. Dieses Engagement gehe auch aus dem Integrationsbericht 2007-2013, der demnächst erscheinen werde, deutlich hervor.

Frau K e i c h e r , Integrationsbeauftragte, informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über das Bewerbungsverfahren der sachkundigen Einwohner als Mitglied im Integrationsbeirat.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 5 angeschlossen. Aus dieser Anlage gehen die wichtigsten Informationen zum Bewerbungsverfahren hervor.

Frau K e i c h e r geht im Verlauf der Aussprache auf die Wortbeiträge und gestellten Fragen von Herrn StR G a l l , Herrn B i n d e r und Frau L a u e r ein.

Der Integrationsbeirat nimmt abschließend

K e n n t n i s .

## **Tagesordnungspunkt 6**

### **Bekanntgaben**

Herr A l t u n t a s informiert über den Sachstand des Baus der DITIB-Moschee an der Weinsberger Straße. Derzeit laufe ein Architektenwettbewerb, bei dem 15-20 Architektenbüros ihre Ideen zur Bebauung einbringen. Mitte September solle dann das Preisgericht sich für einen Planer entscheiden. Ab Ende September würden die Modelle aller am Architektenwettbewerb teilgenommenen Planungsbüros in der Volkshochschule Heilbronn öffentlich ausgestellt. Danach solle im Herbst der Bauantrag beim Planungs- und Baurechtsamt eingereicht werden.

Herr A l t u n t a s geht auf die Frage von Herrn StR K ü b l e r zu den Preisrichtern ein.

Frau K e i c h e r teilt mit, dass die Einladung des Vereins Türkischer Elternbeiräte Heilbronn und Umgebung e.V. zum Internationalen Kinderfest ausgeteilt worden sei. Das Fest finde am 4. Mai ab 13 Uhr im Heilbronner Frankenstadion statt.

Frau K e i c h e r gibt den Kontostand des Unterkontos „Integration“ bei der Heilbronner Bürgerstiftung bekannt. Auf diesem Konto seien derzeit 375 Euro.

Der Integrationsbeirat nimmt von den jeweiligen Bekanntgaben abschließend

K e n n t n i s .

### **Tagesordnungspunkt 7**

#### **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.